



Junge Liberale



Niedersachsen

Abstimmungsergebnis:

- angenommen  
 geändert angenommen  
 abgelehnt  
 verwiesen an: \_\_\_\_\_

XX

■ Bildungspolitik

■ Antragsteller: KV Hannover-Stadt

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

## Neuausrichtung des Religionsunterrichts an allgemeinbildenden Schulen

Der Landeskongress der Jungen Liberalen Niedersachsen möge beschließen:

Die Jungen Liberalen Niedersachsen bekennen sich zur Religionsfreiheit und zu einem friedlichen Miteinander aller in unserer Gesellschaft vertretenen Kulturen.

Für ein friedliches Miteinander ist die Kenntnis der verschiedenen Weltreligionen sowie, der sich daraus ergebenden, teilweise erheblich differenzierenden Gesellschaftsformen unabdingbar.

Die Jungen Liberalen Niedersachsen fordern deshalb den Ersatz des Unterrichtsfaches Religion durch ein neu zu schaffendes Unterrichtsfach, welches sich inhaltlich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Weltreligionen (Christentum, orthodoxes Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus sowie Buddhismus u.a.) beschäftigt und sowohl auf die theologischen Fragen, wie auch auf die sich daraus ergebenden gesellschaftspolitischen Aspekte eingeht und die verschiedenen Glaubensformen wertfrei vergleichend gegenüberstellt, ohne den christlichen Glauben überproportional zu betonen, wie es heute weitestgehend der Fall ist.

Ziel dieses Unterrichtsfaches ist die Schaffung von mehr Verständnis und Toleranz, auf der einen Seite bei deutschen Kindern und Jugendlichen für Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund, die einem anderen Glauben angehören als dem christlichen, auf der anderen Seite aber auch, um Kindern mit Migrationshintergrund einen Einblick in das Wertesystem unserer, auf dem christlichen Glauben fußenden Gesellschaft zu vermitteln.

### Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.